

ABZWEIGBAUWERK KALTENKIRCHER PLATZ

LAGE DES BAUWERKS

Das Abzweigbauwerk Kaltenkircher Platz liegt westlich des Kaltenkircher Platzes im Stadtteil Altona-Nord.



Abbildung 1: Footprint des geplanten Abzweigbauwerks (rot) mit BE-Flächen (gelb). Luftbild: DOP20 - Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV).

BESTANDSBESCHREIBUNG

Schutzgut Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit

Laut FNP handelt es sich bei den Flächen auf denen sich die Station befindet vor allem um „Sonstige Hauptverkehrsstraßen“ und „Gewerbliche Bauflächen“. In der direkten Umgebung befinden sich noch teilweise Wohnbauflächen und Grünflächen. Etwa 250 m südlich befindet sich der Quartierspark Mitte Altona (ca. 2,1 ha) mit einem Spielplatz. Das Gebiet ist durch Gewerbe geprägt (METRO, Autovermietung, etc.). Die Stresemannstraße, in der sich der Großteil des Bauwerks befindet, ist in diesem Abschnitt verkehrstechnisch stark belastet (DTVw von 40.000 – 50.000 Fahrzeugen). Die Lärmbelastung liegt dementsprechend laut Lärmkartierung 2017 (L_{DEN}) bei über 75 dB(A).

Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

In der Umgebung des Abzweigbauwerks liegen keine Natura 2000-Gebiete, Nationalparks, Biosphärenreservate oder Naturschutzgebiete. Hier finden sich auch keine nach § 30 BNatSchG geschützten Biotope. Im Bereich des Bauwerks befinden sich einige ältere Linden (ca. 40-70 Jahre alt), aber auch eine Menge jüngerer Exemplare (ca. 33 Stück, die etwa 5-25 Jahre alt sind).

Schutzgut Boden und Fläche

Das Abzweigbauwerk liegt größtenteils in Flächen mit sehr hohem Versiegelungsgrad (90-100%). Lediglich im östlichen Bereich handelt es sich um Eingriffe in bahntypische Biotopflächen. Das Abzweigbauwerk liegt innerhalb der altlastverdächtigen Fläche 6236-050-00.

Schutzgut Wasser

Hydrogeologisch gehört der Bereich um das Abzweigbauwerk Kaltenkircher Platz zum Großraum „Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet“, spezieller zum Raum „Altmoränengeest“ und zum Teilraum „Südholstein-Hamburger Geest“. Dieser Teilraum zeichnet sich durch Lockergestein mit hoher Durchlässigkeit aus. Der Grundwasserflurabstand beträgt im Minimum im westlichen Teil des Bauwerks 1 bis 7 m, im östlichen Teil 10 bis 20 m. Laut Grundwassergleichen Max liegt der Grundwasserstand bei etwa 16 m ü. NHN. Detaillierte Informationen zum Grundwasser finden sich im Baugrundgutachten (Anlage A07). In der näheren Umgebung des Bauwerks liegen keine Wasserschutzgebiete, ebenso keine Oberflächengewässer. Der Vegetationsbestand übernimmt Versickerungs- und Retentionsfunktionen. Genau in der Lage des Abzweigbauwerks befindet sich ein unterirdisches Mischwasserrückhaltebecken von Hamburg Wasser.

Schutzgut Klima und Luft

Durch seine Lage im innerstädtischen Bereich Hamburgs ist die Umgebung des Abzweigbauwerks Kaltenkircher Platz durch Luftschadstoffe vorbelastet. Laut Luftreinhalteplan (2. Fortschreibung 2017) ist es mit einer Vielzahl von Maßnahmen gelungen, fast alle gesetzlich vorgeschriebenen Ziel- und Grenzwerte in Hamburg einzuhalten. Für weitere Verbesserungen werden der Ausbau des ÖPNV und die Förderung des Radverkehrs als Maßnahmen genannt. Die vorhandene Vegetation hat eine Filterfunktion und sorgt für Kühlungs- und Schatteneffekte.

Schutzgut Landschaftsbild/Stadtbild

Die Bauwerksumgebung ist vor allem durch Straßen- und Gewerbeflächen geprägt. Im Landschaftsprogramm ist der Bereich Teil einer Fläche, auf der der Naturhaushalt entwickelt und die Freiraumversorgung verbessert werden soll.

Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Schutzgüter

Etwa 50 m südlich des östlichen Endes des Bauwerks steht die denkmalgeschützte Bahnbrücke über die Harkortstraße.

AUSWIRKUNGEN UND BEWERTUNG**Schutzgut Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit****Bauzeitlich**

Beeinträchtigung Freizeit und Erholung, z. B. in Grünflächen: Im Planungsgebiet (Gleisbereiche und Gewerbeflächen) sind Freizeit und Erholung nahezu ausgeschlossen

Luftschadstoffbelastung: Zusätzliche Luftbelastung durch Maschinen und Transportfahrzeuge

Lärmbelastung: Zusätzliche Lärmbelastung durch Maschinen und Transportfahrzeuge

Erschütterung: Die Baugrube wird in Schlitzwandverbau hergestellt, so dass mit Erschütterungen nicht zu rechnen ist.

Beeinträchtigung Wohnen, Arbeiten: Es ist mit beträchtlichen Lärmimmissionen und Luftschadstoffbelastung zu rechnen, die insbesondere die im Plangebiet vorhandenen Arbeitsplätze (Gewerbe) betrifft; bztl. Rückbau von Gewerbebauten

BE-Flächen: Für den Bau des Abzweigbauwerks Kaltenkircher Platz sind 2 BE-Fläche

Anlage 08 Umweltplanung

Steckbrief Abzweigbauwerk Kaltenkircher Platz

vorgesehen (ca. 10.380 m²) (siehe Anlage A12.1.14). Sie befinden sich in mit Bäumen überstellten Platzflächen im Anschluss an vorhandene Wohngebiete, wodurch es zu Belästigung der Anwohner und des Verkehrs kommen kann. Der nördliche Teil der westlichen BE-Fläche liegt zudem auf einer neu zu bebauenden städtischen Fläche des LIG (Abstimmungen notwendig). Zudem handelt es sich bei einem Teil der Fläche um eine Freiflächengestaltung von WES Landschaftsarchitekten, die 1972 vom Bauministerium ausgezeichnet wurde.¹

Anlagebedingt

Beeinträchtigung Freizeit und Erholung, z. B. in Grünflächen: Auch künftig sind im Plangebiet voraussichtlich keine Flächen für Freizeit und Erholung vorgesehen

Beeinträchtigung Wohnen, Arbeiten: keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten

Betriebsbedingt

Lärm durch induzierten Verkehr: nicht gegeben, da keine Fahrgäste, Passanten oder Erholungssuchende

Erschütterung durch induzierten Verkehr: nicht gegeben

Elektrosmog: nicht gegeben

Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**Bauzeitlich**

Tötung und Verletzung (u.a. Kollisionen), Lebensraumverlust von Tierarten /-gruppen: Ggf. Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Reptilien und Vögel sowie evtl. Amphibien, Fledermäuse und Kleinsäuger betroffen; diese, sowie das Tötungs- und Verletzungsrisiko von Individuen sind durch Kartierung zu ermitteln

Störung von Tierarten / -gruppen: Ggf. Reptilien und Vögel sowie evtl. Amphibien, Fledermäuse und Kleinsäuger während ihrer Aktivitäts- und Ruhephasen betroffen, dies ist durch Kartierung zu ermitteln

Verlust von Vegetationsstrukturen (Bäume, Sträucher, Gras-Kraut-Fluren): Verlust von bahntypischen, meist mageren und trockenen, offenen, halboffenen und geschlossenen Gehölz- und Kraut-Grasbeständen

Verlust oder Beeinträchtigung von amtlich kartierten Biotopen: Nicht gegeben

Eingriff in Schutzgebiete, bztl.: Nicht gegeben

BE-Flächen: Die vorgesehenen BE-Flächen liegen in mit Gehölzen überbestandenen, befestigten Flächen und sind damit natur- und artenschutzrelevant; möglicherweise werden Rodungsmaßnahmen erforderlich; vor allem in der östlichen BE-Fläche stehen viele ältere Bäume (ca. 70 Jahre alte Linden), die aufgrund ihres Alters unersetzbar sind

Anlagebedingt

Trennwirkung/Zerschneidung von Lebensräumen: Nicht zu erwarten

Lebensraumverlust von Tierarten / -gruppen: Ggf. Reptilien und Vögel sowie evtl. Amphibien,

¹ <https://www.wes-la.de/de/projekte/paketpostamt-altona-hamburg>

Fledermäuse und Kleinsäuger sind während ihrer Aktivitäts- und Ruhephasen betroffen, dies ist durch Kartierung zu ermitteln

Verlust von Vegetationsstrukturen (Bäume, Sträucher, Gras-Kraut-Fluren): Dauerhafter Verlust von bahntypischen, meist mageren und trockenen, offenen, halboffenen und geschlossenen Gehölz- und Kraut-Grasbeständen, ggf. teils nicht ersetzbar

Verlust oder Beeinträchtigung von amtlich kartierten Biotopen: Nicht gegeben

Verlust oder Beeinträchtigung von Schutzgebieten, dauerhaft: Nicht gegeben

Betriebsbedingt

Störung von Tierarten / -gruppen: Nicht zu erwarten

Beeinträchtigung von Schutzgebieten, dauerhaft: Nicht gegeben

Schutzgut Boden und Fläche

Bauzeitlich

Flächenbeanspruchung, Versiegelung: Abgrabung von Boden und Befestigung, ggf. Versiegelung von Flächen, temporäre Entfernung von Oberboden und Verlust der Bodenfunktionen; Aushub großer Mengen von Bodenmaterial, erfordert generell ein Deponiekonzept

Bodenverdichtung: Risiko der Bodenverdichtung durch unsachgemäße Behandlung

Altlasten: Altlastverdächtige Fläche 6236-050-00

Kampfmittelsondierung: Im Bereich des Bauwerks Flächen mit „allgemeinem Bombenblindgängerverdacht“

Anlagebedingt

Neuversiegelung: Durch den Bau des Abzweigbauwerks wird unversiegelter Boden dauerhaft in Anspruch genommen

Betriebsbedingt

keine

Schutzgut Wasser

Bauzeitlich

Beeinträchtigung Grundwasser: Bei Eingriff in Grundwasserleiter sowie Grundwasserhaltung ist mit Beeinträchtigung zu rechnen, z. B. Absenktrichter; geohydrologisches Gutachten erforderlich

Beeinträchtigung Oberflächenwasser: Nicht gegeben

Versickerung und Speicherung Niederschläge: Veränderter oder gänzlich unterbundener Wasserhaushalt im Bereich bztl. beeinträchtigter oder versiegelter Böden; Rückbau/Verlegen von Rückhaltebecken nötig

Eintrag wassergefährdender Stoffe: Bauzeitlich besteht die Gefahr, dass wassergefährdende

Stoffe eingeleitet werden

Anlagebedingt

Beeinträchtigung Grundwasser: Verdrängung; ggf. stoffliche Beeinträchtigung von Grundwasser durch das unterirdische Bauwerk

Beeinträchtigung Oberflächenwasser: Nicht gegeben

Versickerung und Speicherung Niederschläge: Dauerhaft hoher Verlust für die Versickerung durch Unterbauung, Versiegelung und Überbauung

Betriebsbedingt

Beeinträchtigung Hydrochemie: Es ist sicherzustellen, dass die Hydrochemie nicht durch Baustoffe oder Temperaturveränderungen beeinträchtigt wird

Schutzgut Klima und Luft

Bauzeitlich

Auswirkungen auf Luftqualität: Durch Maschinen- und Fahrzeugeinsatz zusätzliche Belastung mit Luftschadstoffen

Auswirkungen auf Klima: Durch Wegfall von Vegetationsflächen Verlust an Filter- und Kühlungseffekten; hohe CO₂-Emissionen durch Baustoffe (auch Lieferkette) und Transporte

Anlagebedingt

Auswirkungen auf Luftqualität: Nicht gegeben

Auswirkungen auf Klima: Durch Wegfall von Vegetationsflächen Verlust an Filter- und Kühlungseffekten (durch Evapotranspiration und Schatten); hohe CO₂-Emissionen durch Baustoffe (auch Lieferkette) und Transporte

Betriebsbedingt

Auswirkungen auf Luftqualität: Luftschadstoffe durch Wartungsarbeiten, einschl. erforderlicher Transporte

Auswirkungen auf Klima: Für Wartungsarbeiten CO₂-Emissionen durch Stoffe (Lieferkette) und Transporte

Schutzgut Landschaftsbild/Stadtbild

Bauzeitlich

Veränderung des Landschafts- / Stadtbilds: Eingriff in das Stadtbild aufgrund der Entfernung von vielfältigen Vegetationsbestände, insbesondere aufgrund der BE, welche teilweise auf einer Fläche mit Freiflächengestaltung von WES Landschaftsarchitekten liegt, die 1972 vom Bauministerium ausgezeichnet wurde.²

Anlagebedingt

Veränderung des Landschafts- / Stadtbilds: Eingriff in das Stadtbild aufgrund der Entfernung von Vegetationsflächen

² <https://www.wes-la.de/de/projekte/paketpostamt-altona-hamburg>

| |
|---|
| <p>Betriebsbedingt</p> <p>keine</p> |
| <p style="text-align: center;">Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Schutzgüter</p> |
| <p>Bauzeitlich</p> <p>Betroffenheit denkmalgeschützter Gebäude: Betroffenheit durch benachbarte BE, jedoch keine unmittelbare Betroffenheit (denkmalgeschützte Bahnbrücke über die Harkortstraße)</p> <p>Gefährdung denkmalgeschützte Gebäude durch Erschütterung: Schlitzwandverbau ohne Erschütterungen</p> <p>Beeinträchtigung oder Zerstörung Bodendenkmäler: Nicht gegeben</p> |
| <p>Anlagebedingt</p> <p>Verlust denkmalgeschützter Gebäude: Nicht gegeben</p> <p>Überbauung von Bodendenkmälern: Nicht gegeben</p> |
| <p>Betriebsbedingt</p> <p>Gefährdung denkmalgeschützte Gebäude durch Erschütterung: ggf. Gutachten erforderlich</p> |
| <p>AUSWIRKUNGEN AUF WIRTSCHAFT</p> |
| <p>Bauzeitlich</p> <p>Rückbau von Gewerbebauten im Gewerbepark Altona-Nord (Stresemannstr. 262, 268-280; u.a. SBR Haustechnik GmbH, Blickfang Unikate, Café Libertad Kollektiv, Ferdinand Detmer GmbH - Leder Detmer, H. C. Reckmann, Holzbildhauerkurse-Hamburg, Rollerambulanz Hauke Mensching, Ahmet Sener Polsterei und Autosattlerei, Piaggio Service Werkstatt, brick-location GmbH & Co. KG, psp), führt zu Umsatzeinbußen; BE-Fläche die auf der neu zu bebauenden städtischen Fläche des LIG liegt (bauliche Neuentwicklung geplant ab 2027), kann zu finanziellen Auswirkungen auf Projektentwicklung führen</p> |
| <p>Anlagebedingt</p> <p>Rückbau von Gewerbebauten im Gewerbepark Altona-Nord (Stresemannstr. 262, 268-280; u.a. SBR Haustechnik GmbH, Blickfang Unikate, Café Libertad Kollektiv, Ferdinand Detmer GmbH - Leder Detmer, H. C. Reckmann, Holzbildhauerkurse-Hamburg, Rollerambulanz Hauke Mensching, Ahmet Sener Polsterei und Autosattlerei, Piaggio Service Werkstatt, brick-location GmbH & Co. KG, psp), führt zu Umsatzeinbußen</p> |
| <p>Betriebsbedingt</p> <p>Nicht gegeben</p> |